Meiner geliebten Schwester
zu eigen.

Scandinavische Weisen.

7 Vortragsstücke
für Pianoforte.

Mit erläuternder Anmerkung
über Pedalbehandlung.

von

SIGFRID KARG-ELERT.

OP. 28.

Preis M. 3.—n.

Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.

DAS URHEBERRECHT AN DEM WERKE IST
EIGENTHUM DES VERLEGERS FÜR ALLE LÄNDER.

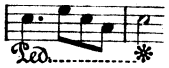
LEIPZIG, FRIEDRICH HOFMEISTER
8687
Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

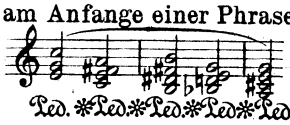
Anmerkung!

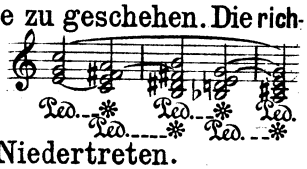
Da die Behandlung der Pedale für ein musikalisch-schönes und-richtiges Spiel von grösster Wichtigkeit ist, so sei auf ein genaues Beachten der Pedalbezeichnung mit Nachdruck hingewiesen.

Der Pedalgebrauch hängt von dem **Charakter** eines Stückes und **ganz besonders** von dessen **logischer Phrasierung** ab. **Piano** und **Forte** müssen **ohne** mechanische Hilfsmittel (und das ist gewissermasen das Pedal) hervorgebracht werden, deshalb ist die Bezeichnung der Pedale mit den Namen: „Piano" und „Fortezug" widersinnig und falsch. Beide Pedale verändern mehr qualitiv als quantitiv den Ton, aus diesem Grunde lasse man sich nur in seltenen Fällen von dynamischen Zeichen zum Pedalgebrauch beeinflussen, **vielmehr** sei der **Phrasierungsbogen** und die **harmonische Folge** die Richtschnur zur richtigen Behandlung der Pedale.

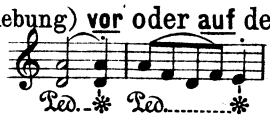
Das Aufheben des r. Pedals **vor** dem Taktstrich, wie die übliche Bezeichnung lehrt:

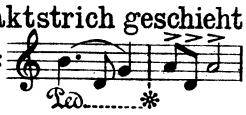
ist allgemein gebräuchlich, aber **grundfalsch!** Kein Mensch phrasiert so: sondern so: darum ist auch die Pedalbezeichnung richtiger: 

Pedal also erst bei bereits angeschlagener Note des folgenden Taktes aufgehoben. Liegen innerhalb eines Phrasierungsbogens mehrere harmonisch veränderte Akkorde, wobei sich ein Pedal**wechsel** nötig macht, so beachte man dringend, **dass mit dem Anschlag des Akkordes** (bez. der Akkorde) **gleichzeitig das Aufheben des** (rechten) **Pedals erfolgt!**, **nicht** (wie meist angenommen wird) **das Niedertreten!** Dieses hat (auser etwa am Anfange einer Phrase) stets **nach** dem Anschlage zu geschehen. **Die richtigste** Bezeichnung ist (statt der üblichen: 

unbedingt nur folgende: 

* Ped. bedeutet also: Aufheben des Pedal **beim** Anschlage mit **nachfolgendem**, erneutem Niedertreten.

Die Beibehaltung der alten Pedalschreibweise = * (Aufhebung) **vor** oder **auf** dem Taktstrich geschieht nur dann, wenn sie logisch durch die Phrasierung bedingt wird: 

oder: 

Alles Ausführlichere beliebe man in meiner Broschüre „**Nützliche Ratschläge über die Behandlung und richtige Anwendung der Klavier-Pedale**" nachzulesen.

Leipzig, im November 1903.

Sigfrid Karg-Elert.

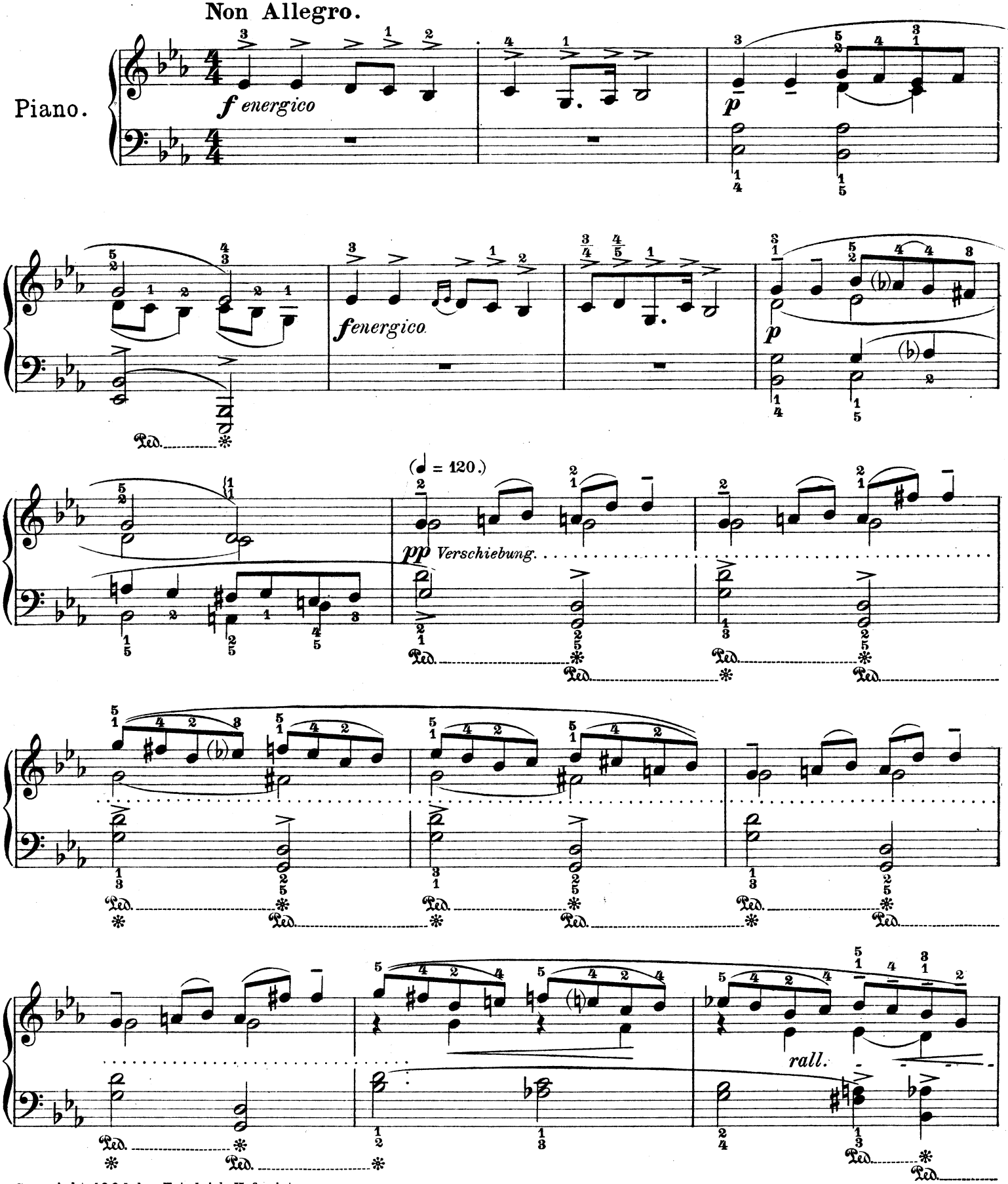
1. Heldenlied.

M. M. ♩ = 104.

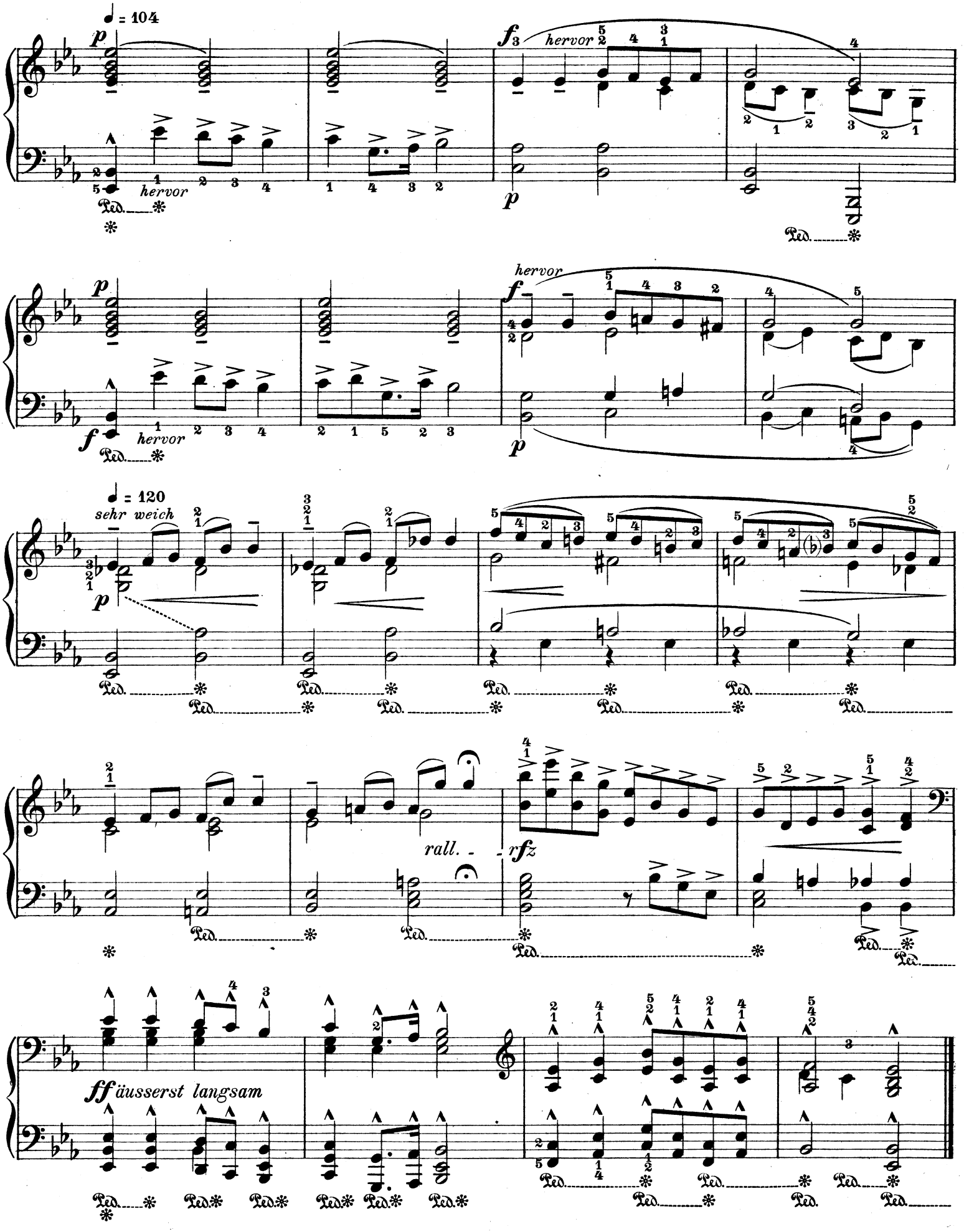
Non Allegro.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 28.

Piano.



Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.
Verlag und Eigenthum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.

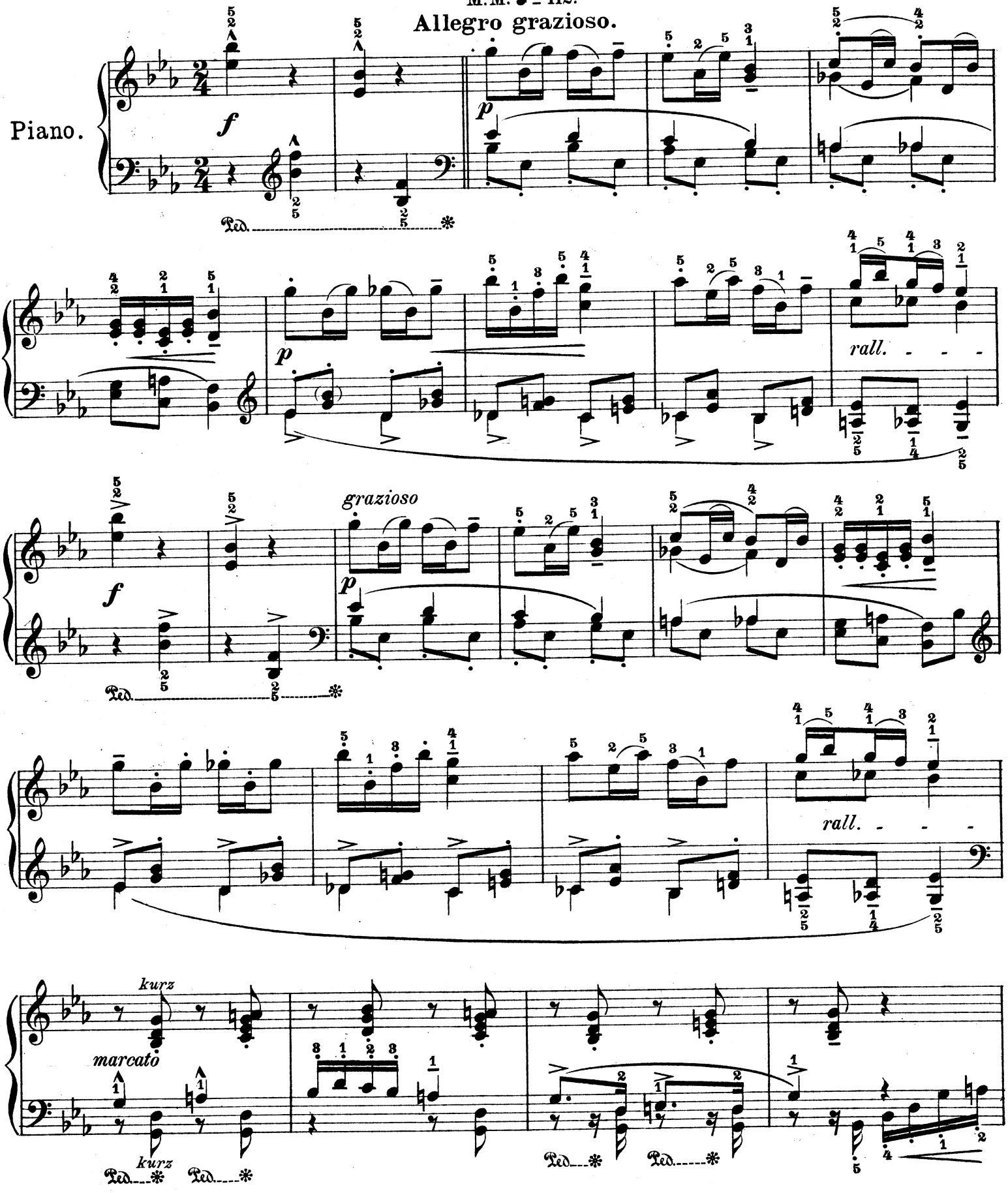

♩ = 104
p
hervor
f
hervor
p
hervor
f
hervor
p
♩ = 120
sehr weich
p
rall.
rfz
ff äusserst langsam

2. Halling.

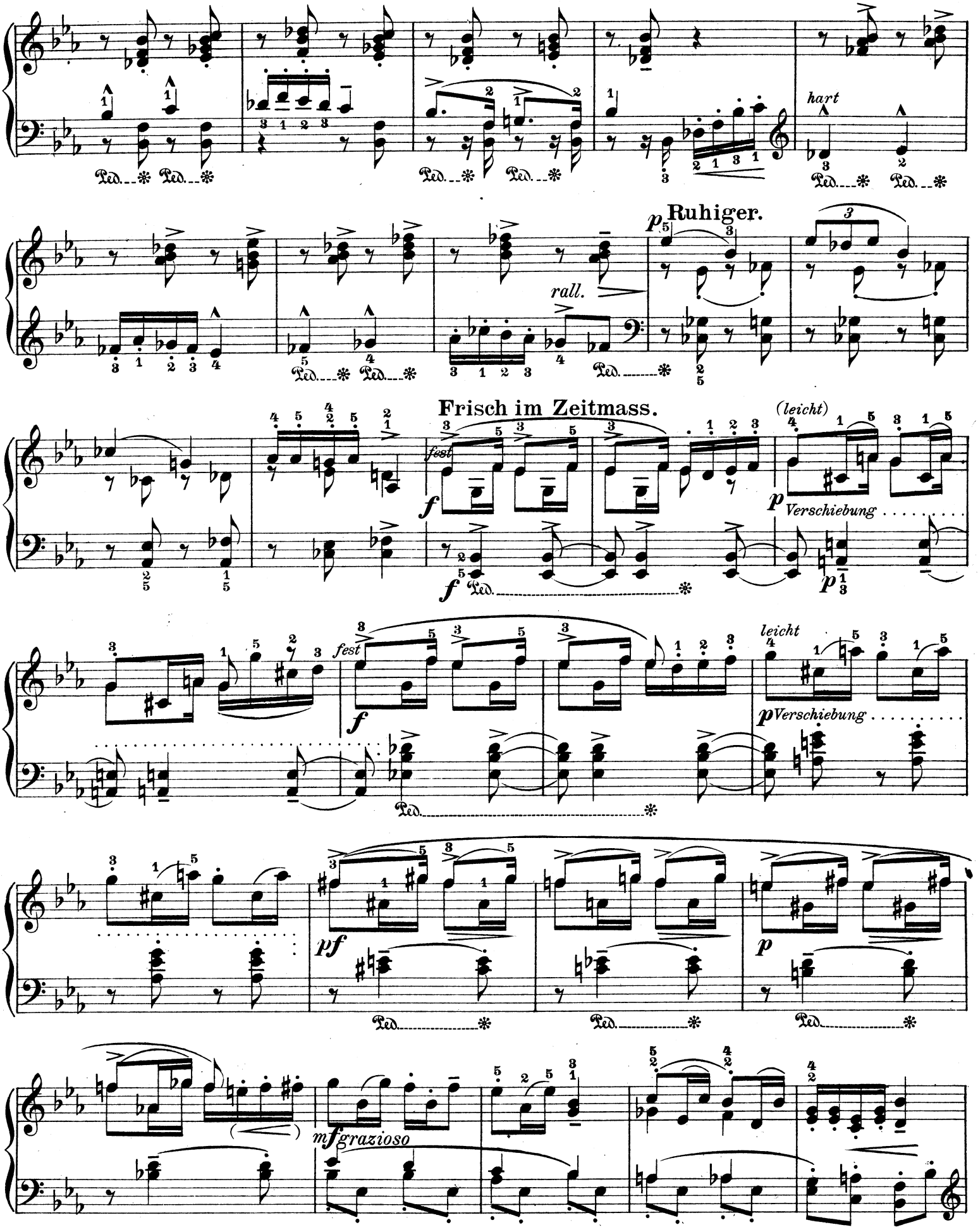
Sigfrid Karg-Elert, Op. 28.

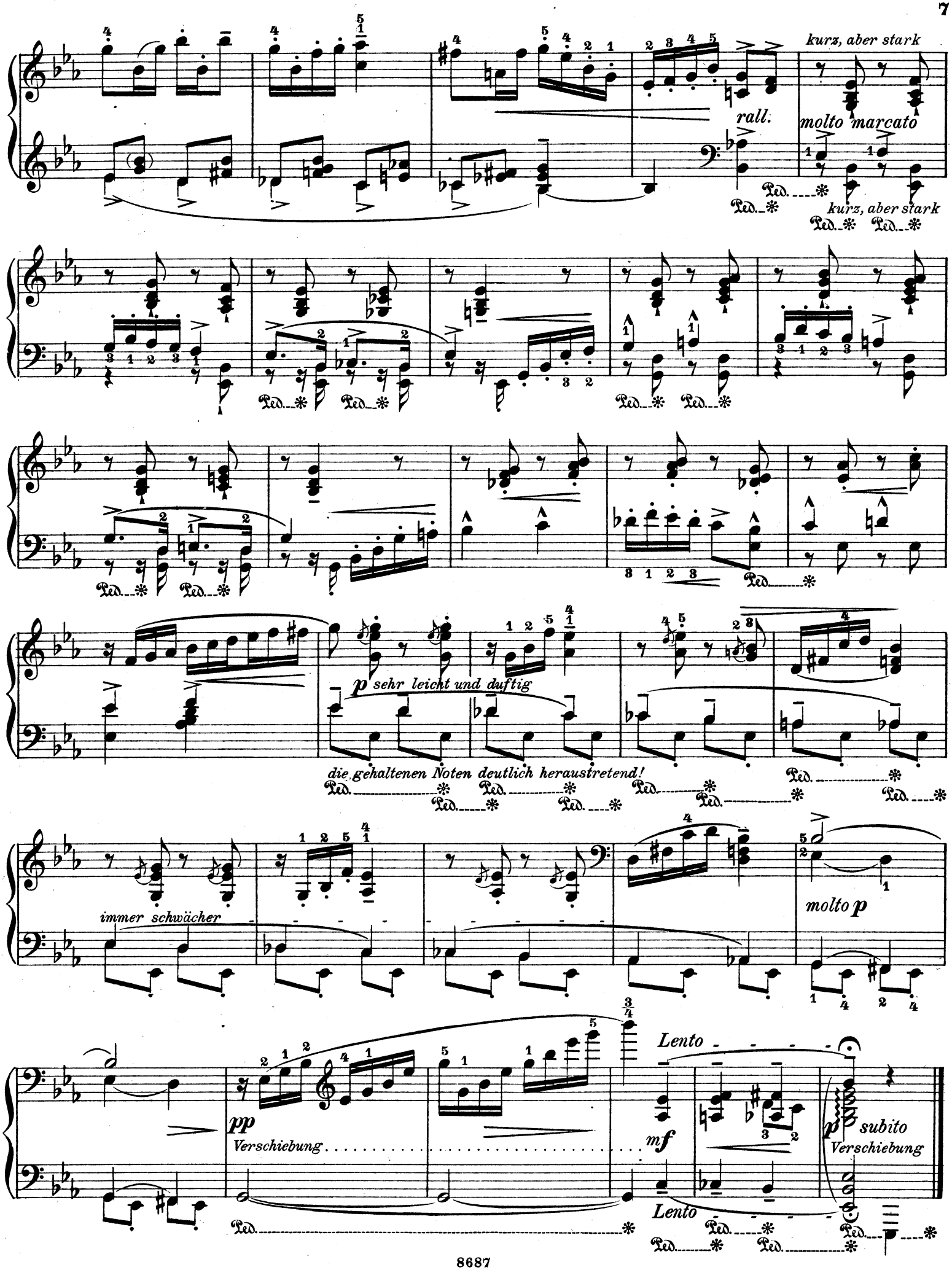
M.M. ♩ = 112.

Allegro grazioso.



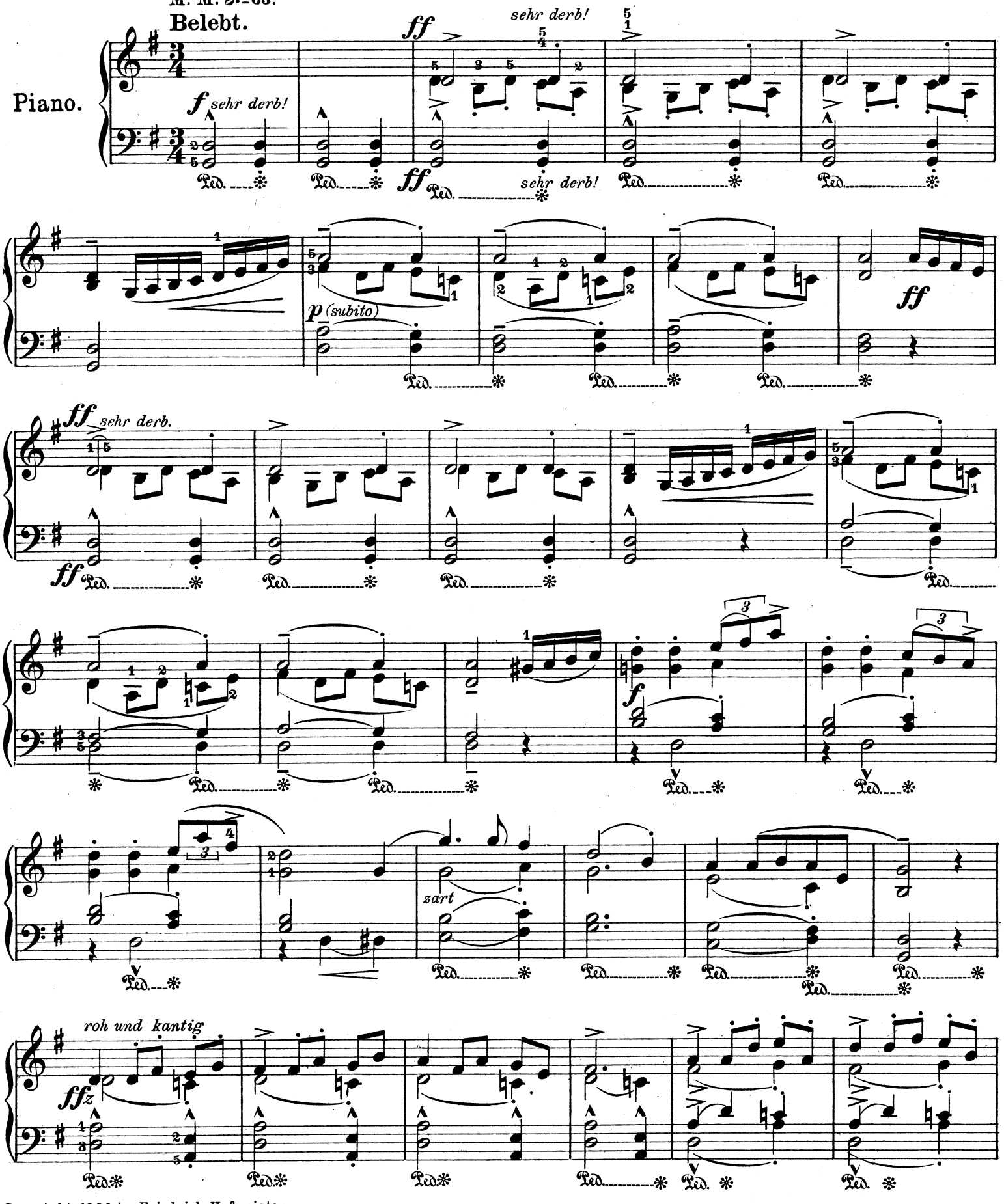
Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.
Verlag und Eigenthum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.


hart
Ruhiger.
rall.
Frisch im Zeitmass.
(leicht)
fest
Verschiebung
leicht
mf grazioso

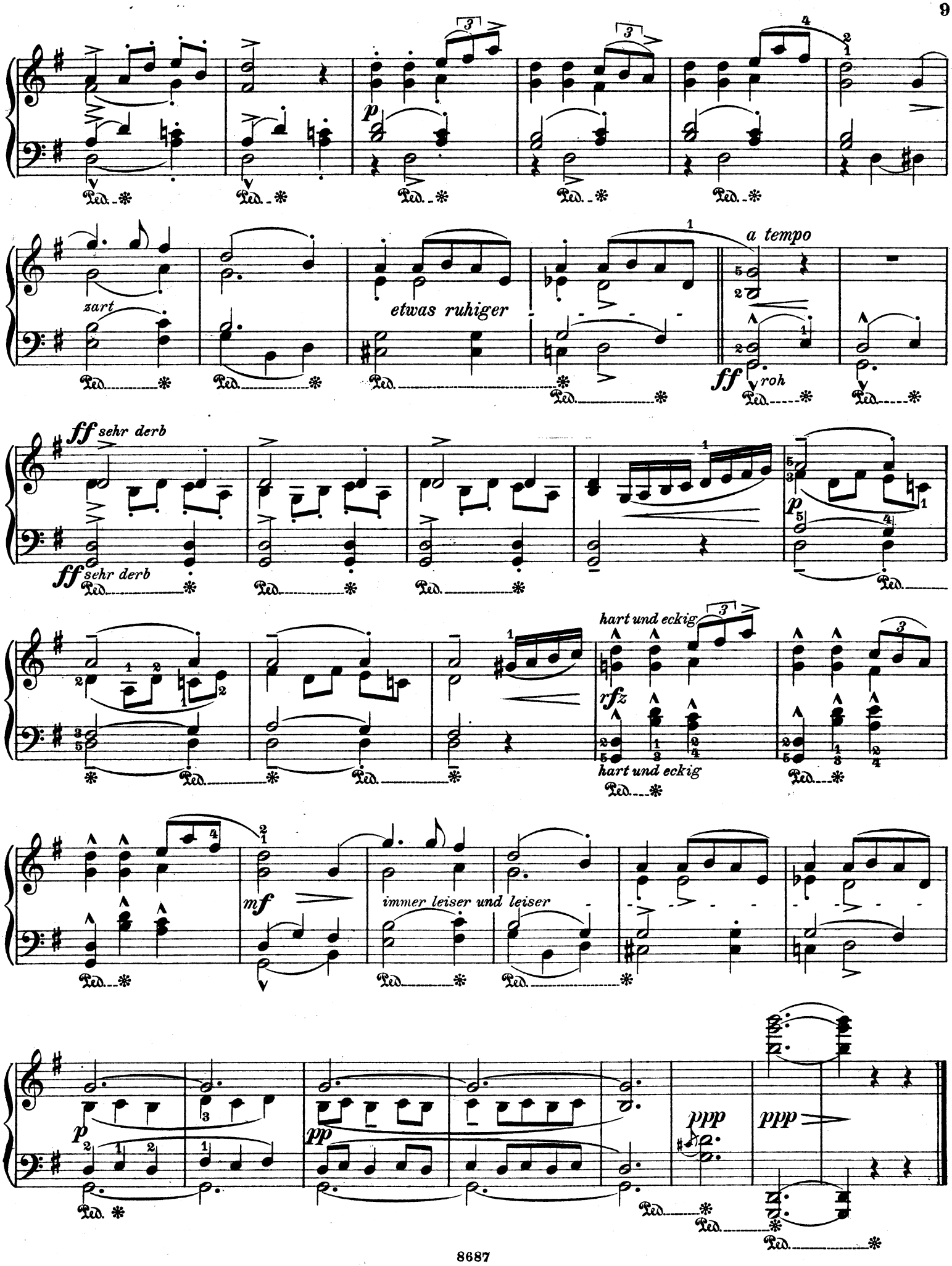

kurz, aber stark
rall.
molto marcato
kurz, aber stark
p sehr leicht und duftig
die gehaltenen Noten deutlich heraustretend!
immer schwächer
molto p
pp
Verschiebung
Lento
mf
Lento
p subito
Verschiebung

3. Bauernweise.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 28.



Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.
Verlag und Eigenthum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.


p
zart
etwas ruhiger
a tempo
ff roh
ff sehr derb
ff sehr derb
p
hart und eckig
rfz
hart und eckig
mf
immer leiser und leiser
p
pp
ppp
ppp

4. Sonntag.

M. M. ♩ = 80 = 84.

Ruhig und sehr einfach vorzutragen.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 28.

Piano.

klar und mit hellem Ton.

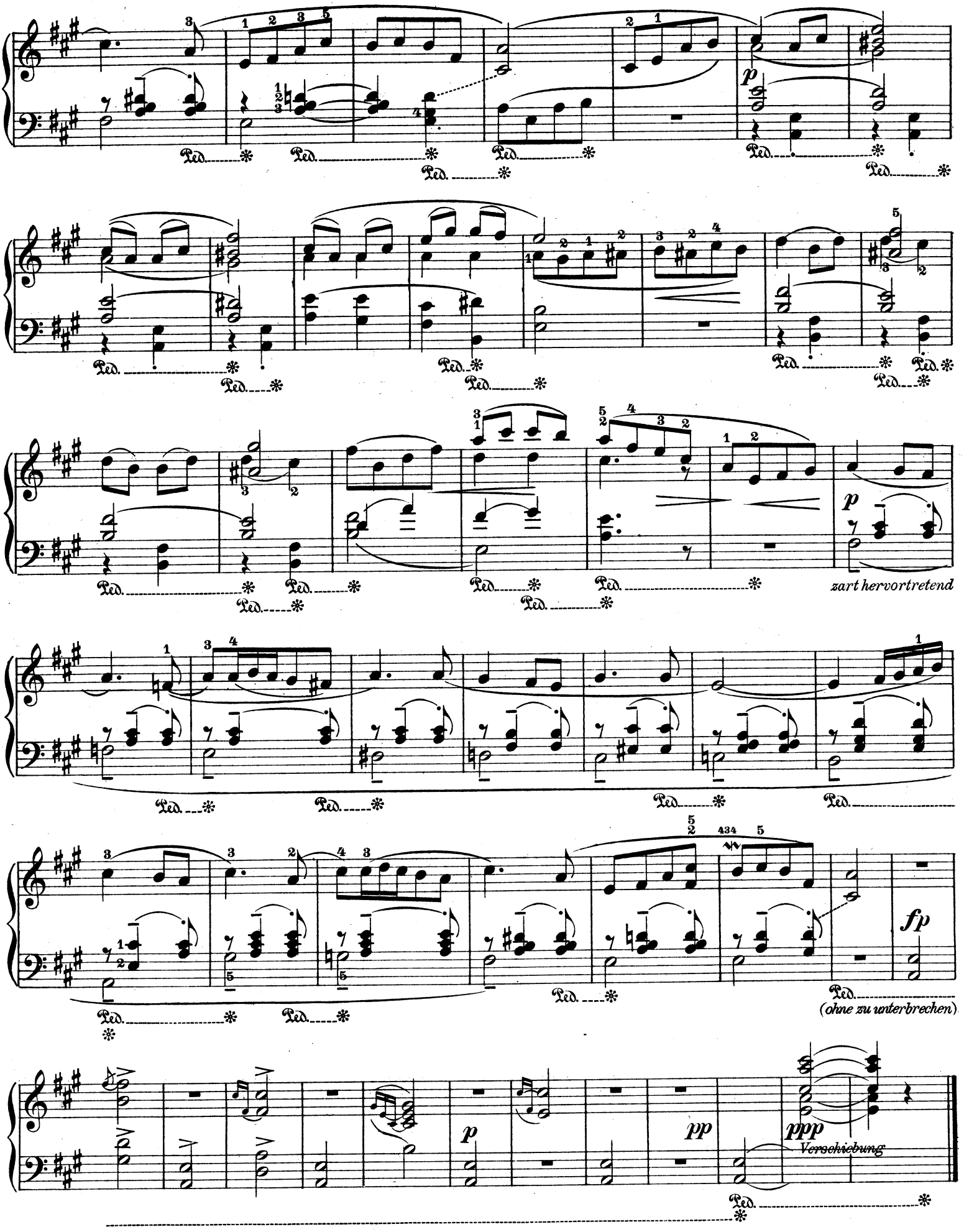
sehr gebunden, aber ohne Pedal.

p

sehr zart
Verschiebung

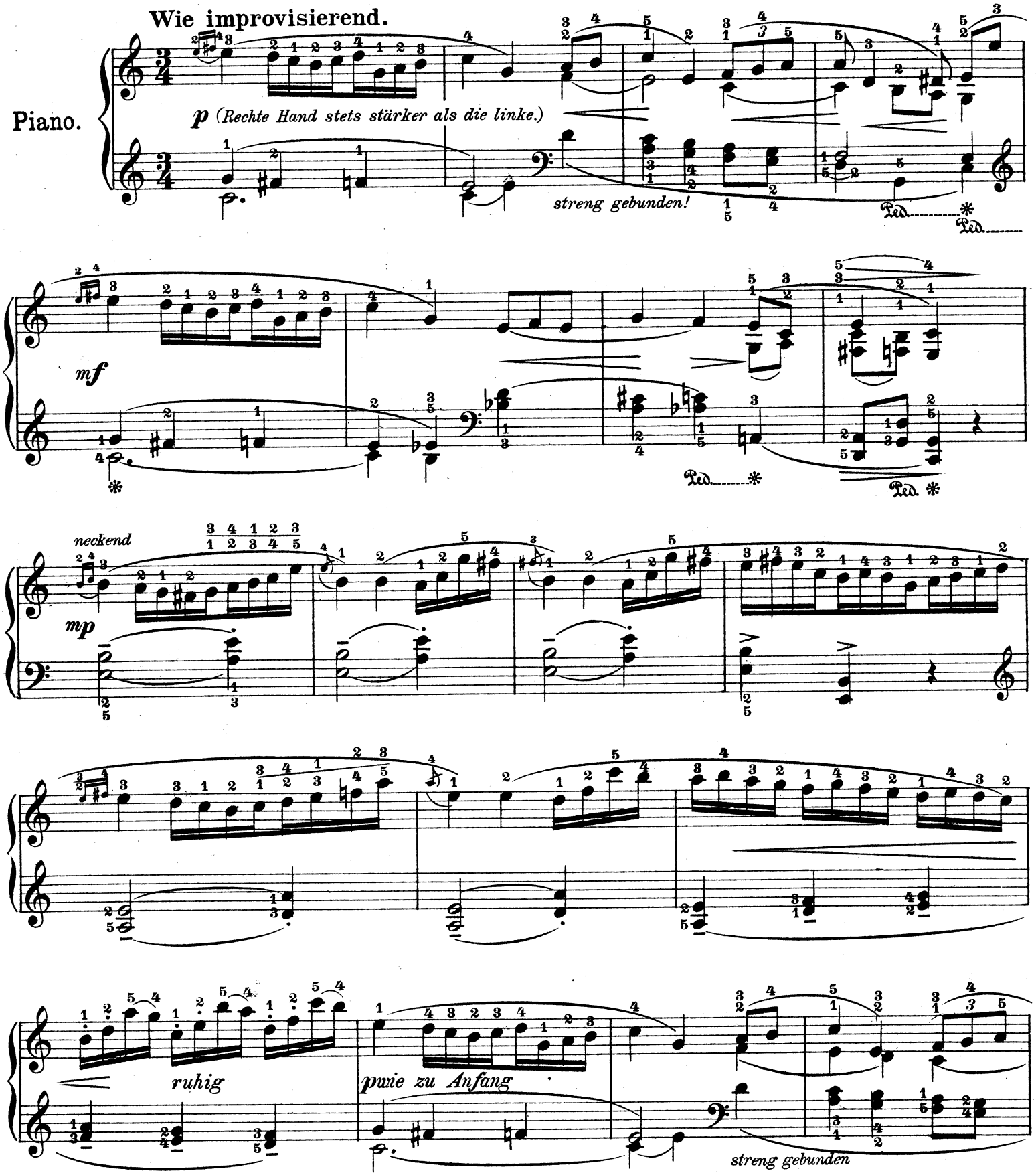
zart hervorgehoben

Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.
Verlag und Eigenthum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.

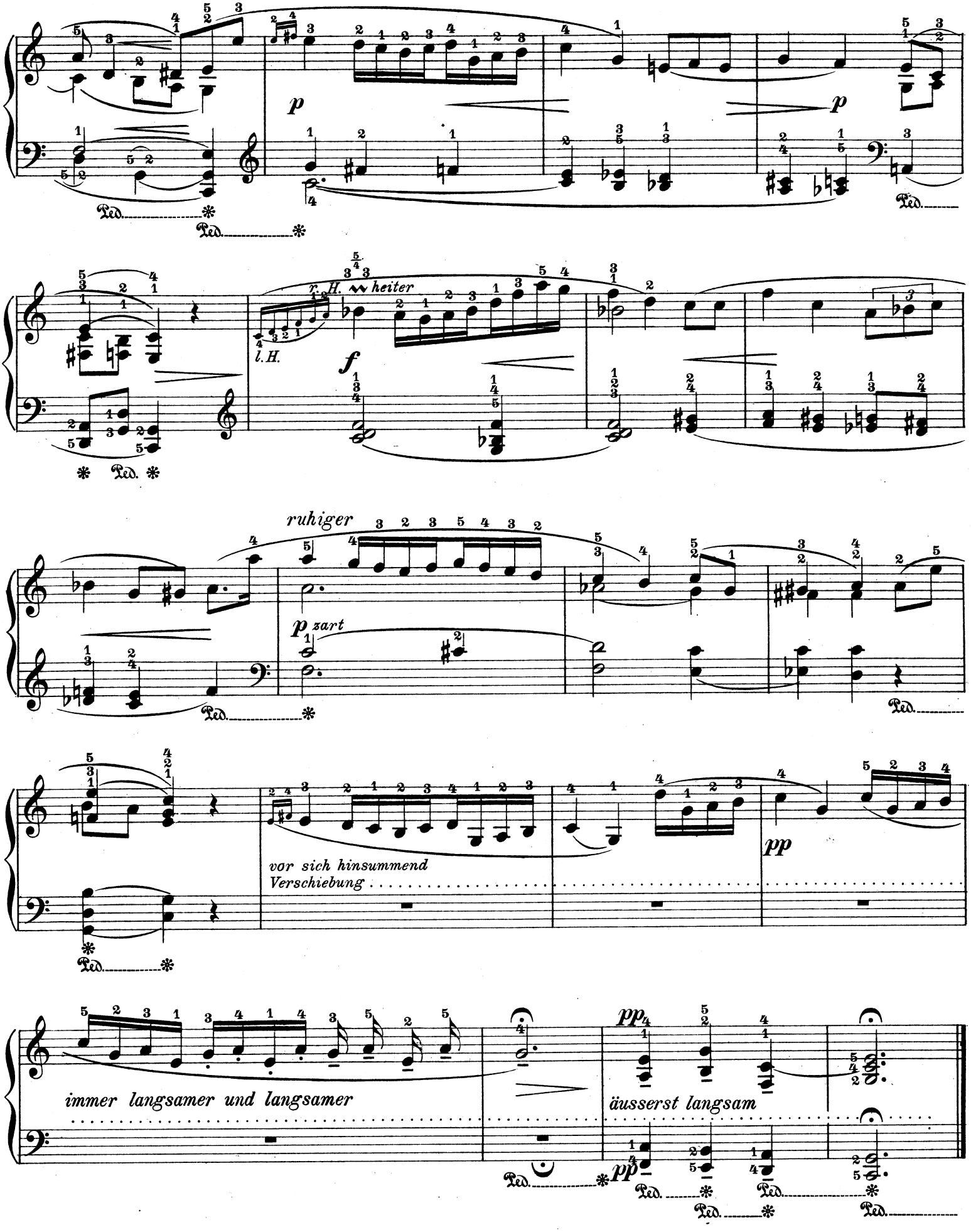

p
zart hervortretend
fp
(ohne zu unterbrechen)
pp
ppp
Verschiebung

5. Halfdan, Schalmei blasend.

Sigfrid Karg - Elert, Op. 28.

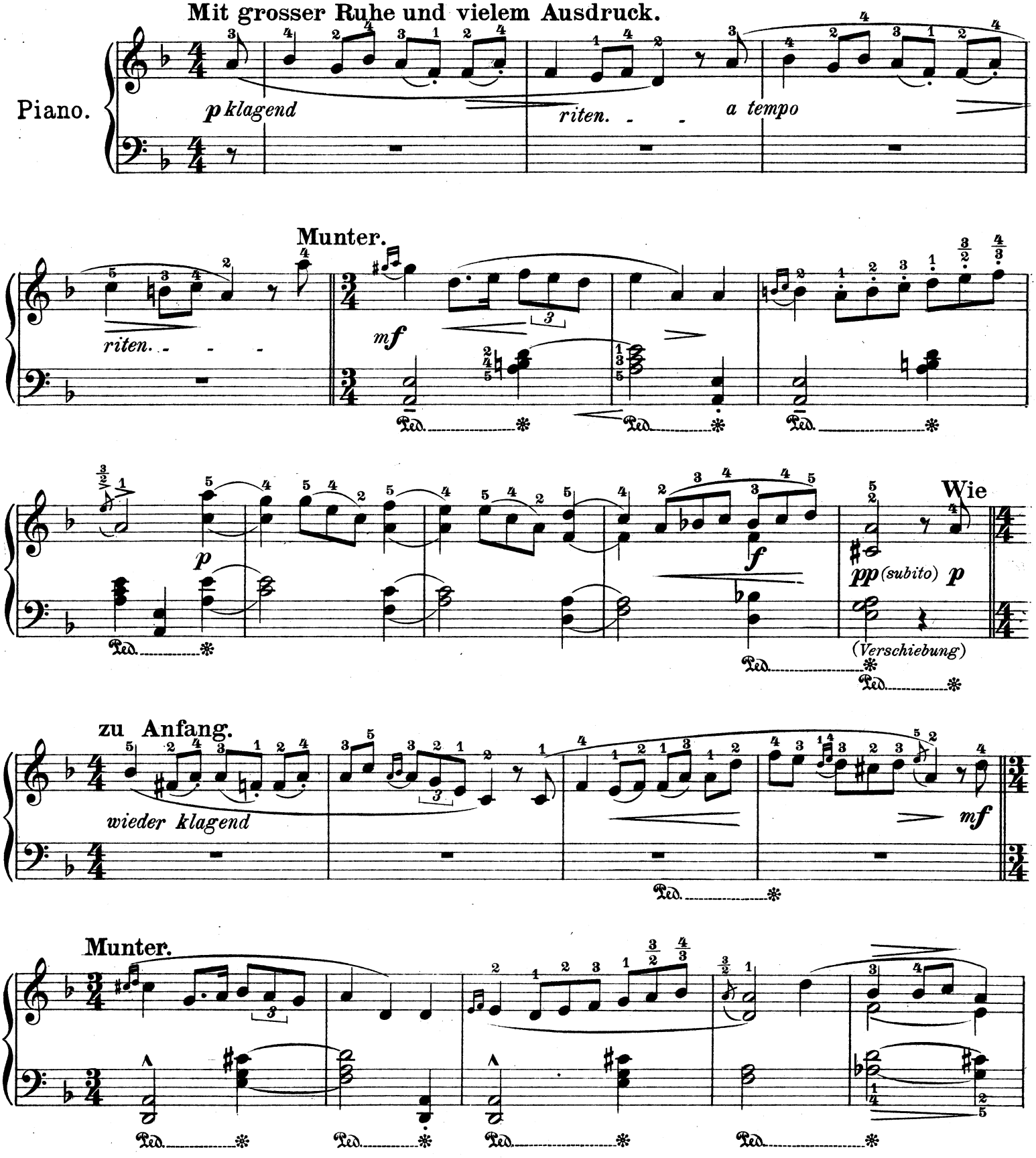


Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.
Verlag und Eigenthum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.


p
p
r. H.
heiter
l. H.
f
ruhiger
p zart
vor sich hinsummend
Verschiebung
pp
immer langsamer und langsamer
äusserst langsam
pp
Ped.

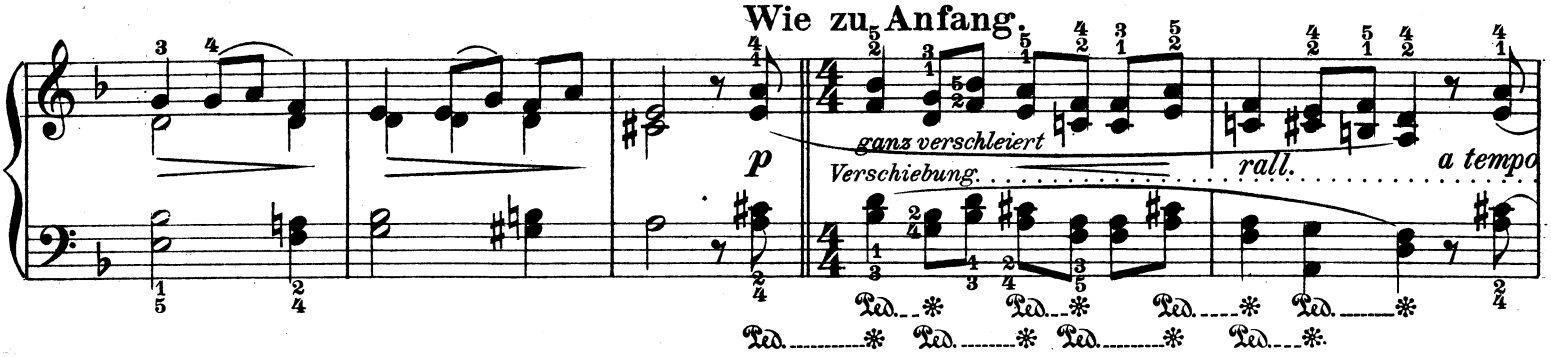
6. Wilma's Sang.

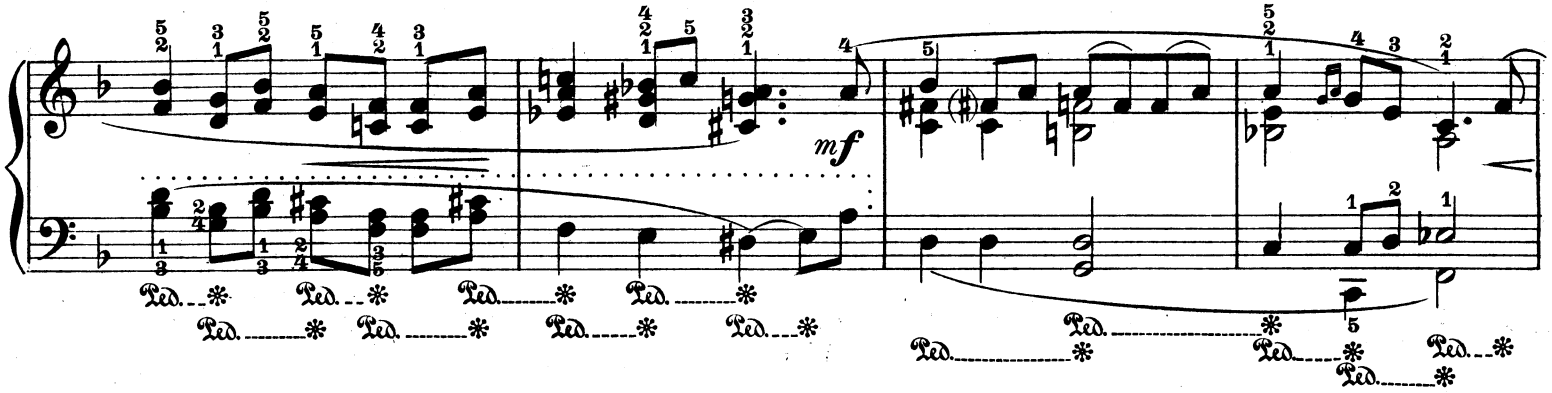
Sigfrid Karg-Elert, Op. 28.

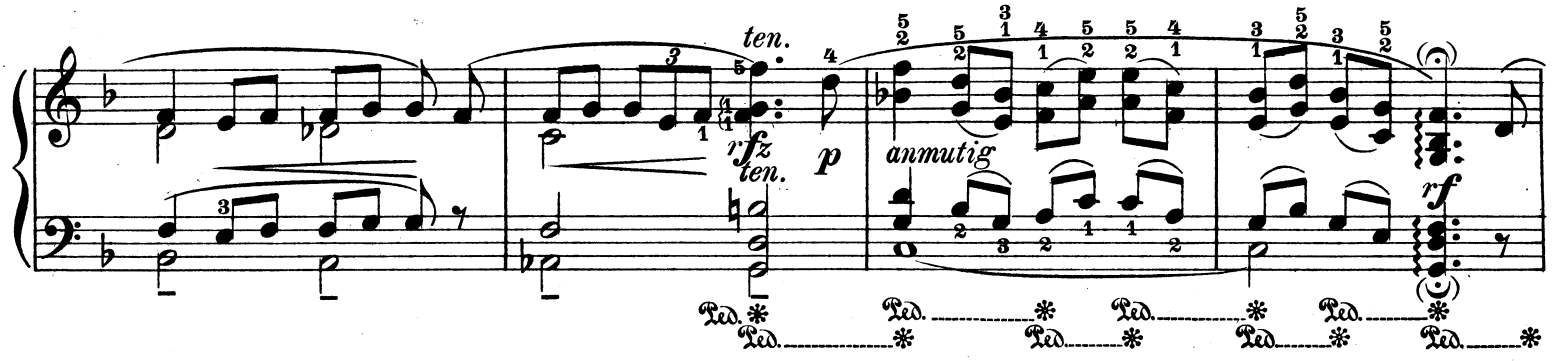


Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.
Verlag und Eigenthum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.

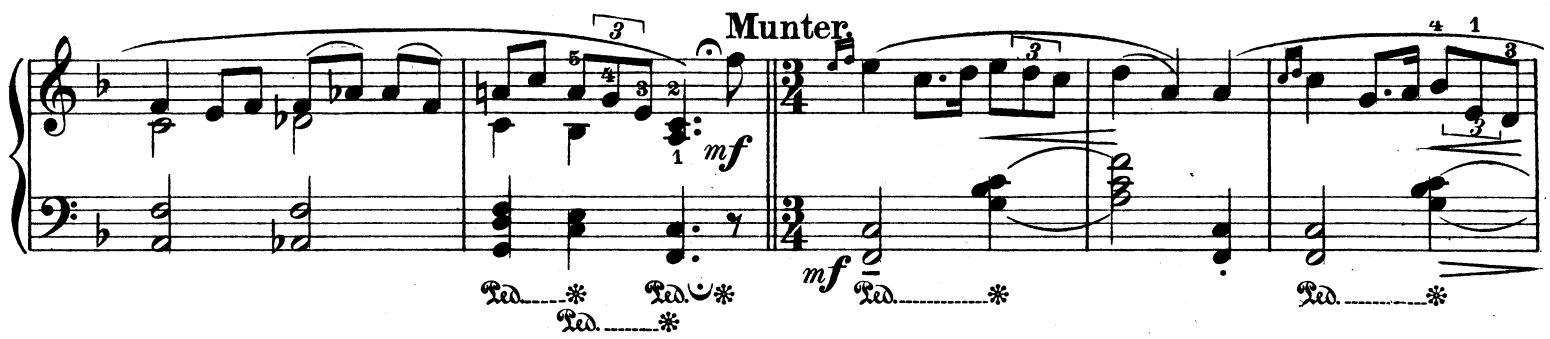
Wie zu Anfang.

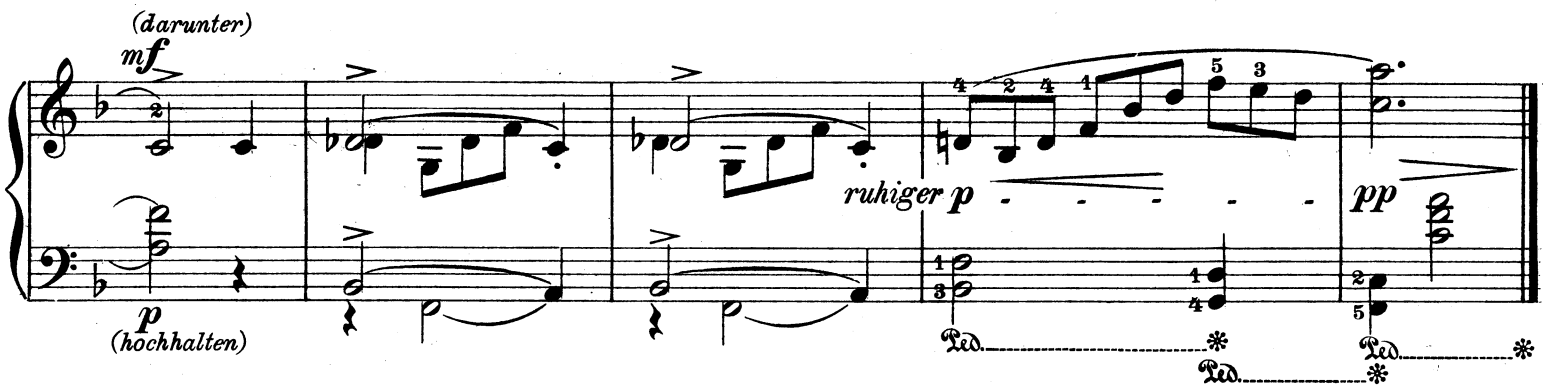






Munter.





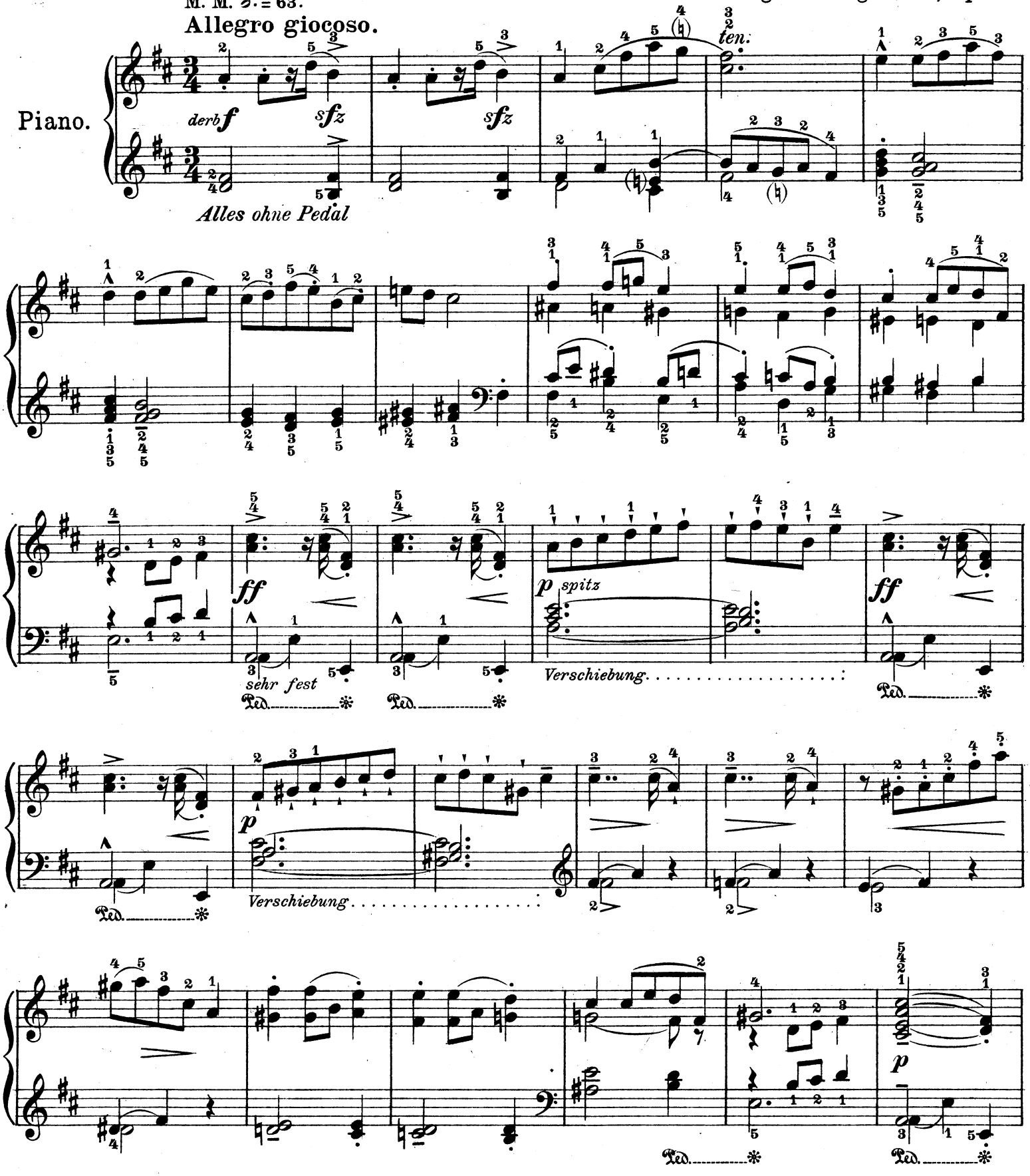
7. Burleske.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 28.

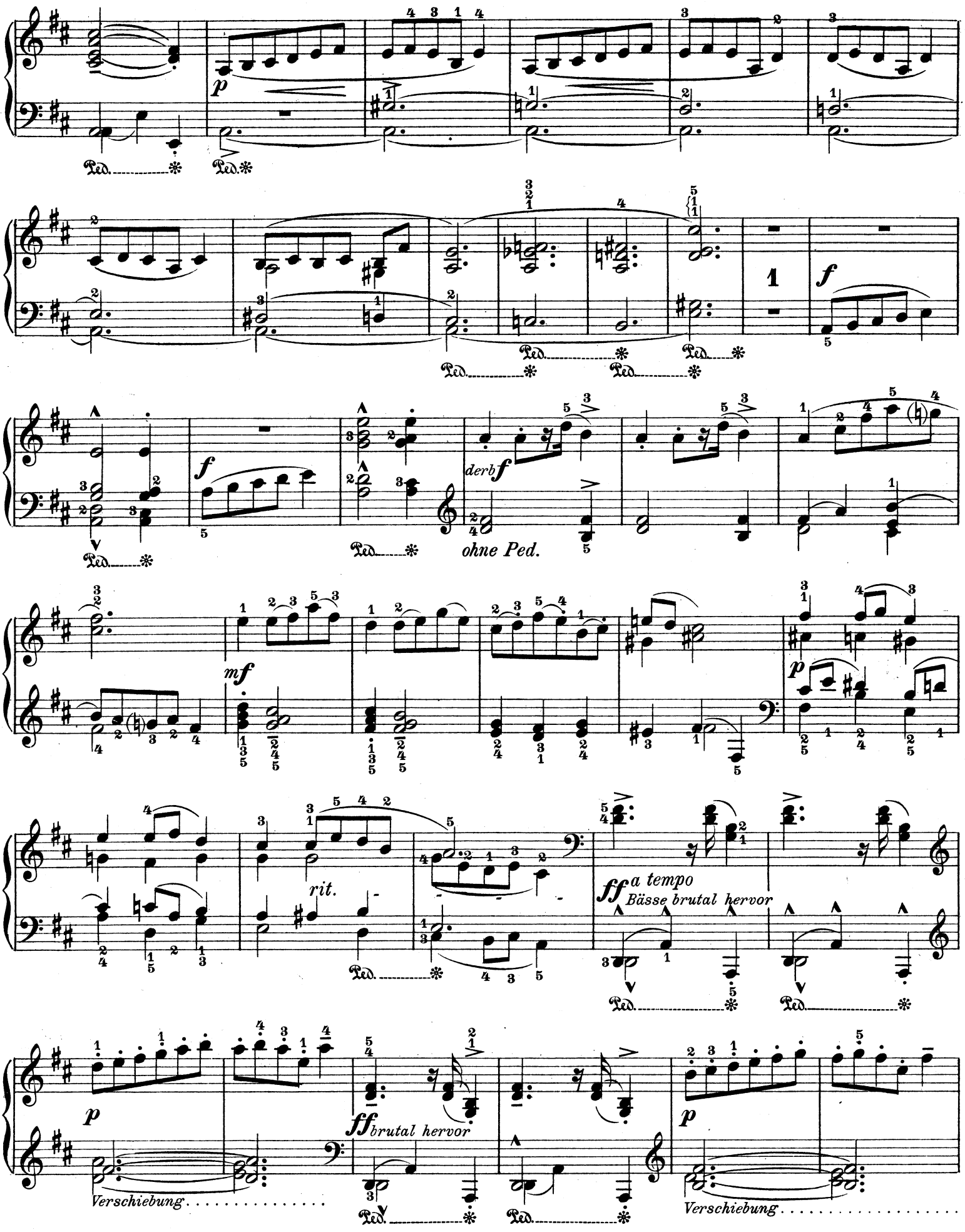
M. M. ♩. = 63.

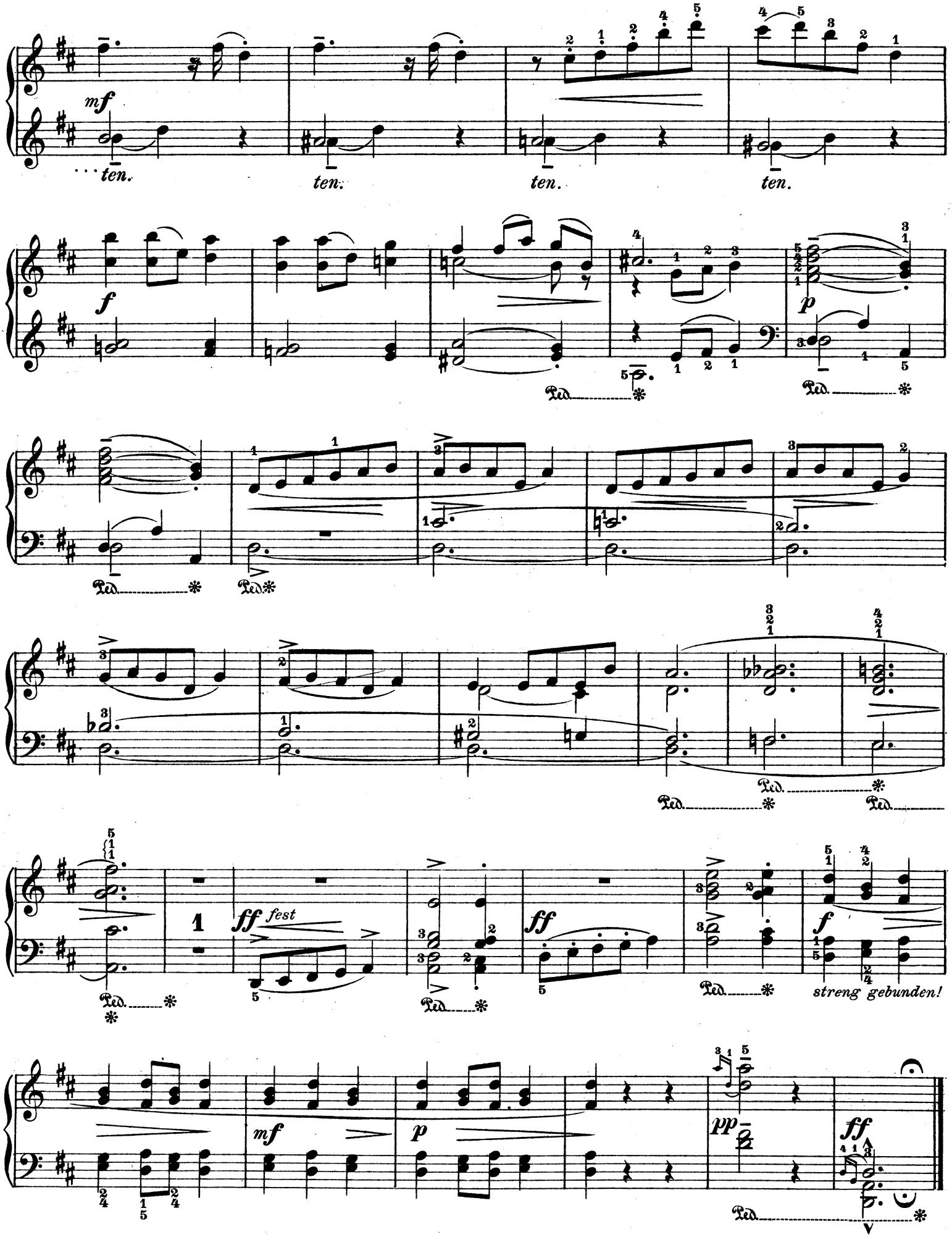
Allegro giocoso.

Piano.



Copyright 1904 by Friedrich Hofmeister.
Verlag und Eigenthum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.


p
Ped.
f
derb f
ohne Ped.
mf
rit.
ff a tempo
Bässe brutal hervor
ff brutal hervor
Verschiebung
Verschiebung


mf
ten.
ten.
ten.
ten.
f
p
Ped.
ff fest
ff
f
streng gebunden!
mf
p
pp
ff

Werke der Tonkunst

von THEODOR KIRCHNER

Werke für Orchester.

		Mk.
Polonaise, Gavotte, Ungarisch, gesetzt von Schulz-Beuthen. Partitur n. Mk. 4,—. Stimmen n.		9,—

Werke für Kammermusik.

Op. 20.	**Quartett** in G dur für 2 Violinen, Viola und Violoncell. Partitur n. Mk. 4,50. Stimmen n.	9,—
Op. 63.	**Schlummerlied und Romanze** für Violine und Piano . . . . . n.	3,—
Op. 79.	**Acht Stücke** für Violoncell und Klavier, Heft I, II, III, IV . . . . . à n.	2,50
Op. 79.	**Acht Stücke** für Violine und Klavier, Heft I, II, III, IV . . . . . à n.	2,50
Op. 79.	**Acht Stücke** für Viola und Klavier, Heft I, II, III, IV . . . . . à n.	2,50
Op. 83.	**Bunte Blätter.** 12 Stücke für Klavier, Violine und Violoncell, Heft I, II . à n.	4,—
Op. 84.	**Quartett** in C moll für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncell . . . . . n.	12,—
Op. 97.	**Zwei Terzette** für Klavier, Violine und Violoncell . . . . . n.	5,—
Serenade für Klavier, Violine und Violoncell . n.		2,50
„Nur Tropfen." Ganz kleine Stücke für Streichquartett. Partitur und Stimmen . . . n.		5,—

Werke für 2 Klaviere.

Polonaise in F dur . . . . . n.		3,—
Op. 85.	**Variationen** über ein eigenes Thema . n.	7,50

Werke für Klavier für 4 Hände.

Op. 20.	**Quartett** in G dur . . . . . n.	8,—
Op. 84.	**Quartett** in C moll . . . . . n.	7,50
Deutsche Walzer und Klavierstücke, Heft I, II à n.		2,—
Stücke für Klavier, frei bearbeitet vom Komponisten. No. 1—64 . . . . . à Mk. —,75 bis		2,—

Werke für Klavier für 2 Hände.

		Mk.
Auswahl aus Theodor Kirchners Werken. Mit einer Einführung herausgegeben u. bearbeitet von Anna Morsch. I., II., III. Folge à n.		1,50
Heft I, II, III, IV, V, VI je no. Mk. —,60 bis		1,—
Op. 26.	**Album** (12 Klavierstücke) . . . . . n	3,—
Op. 27.	**Capricen** (6 Klavierstücke) . . . . n.	3,—
Op. 28.	**Notturnos** (4 Klavierstücke) . . . . n.	3,—
Op. 29.	**Aus meinem Skizzenbuche** (6 Klavierst.) n.	3,—
Op. 30.	**Studien und Stücke** (25 Klavierstücke) n.	6,—
Op. 31.	**Im Zwielicht,** Lieder u. Tänze (12 Klavierst.) n.	4,—
Op. 32.	**Aus trüben Tagen** (10 Klavierstücke) n.	4,—
Op. 35.	**Spielsachen** (14 leichtere Klavierstücke) n.	3,—
Op. 36.	**Phantasien am Klavier** (6 Klavierstücke) n.	3,—
Op. 41.	**Verwehte Blätter** (6 Klavierstücke) . n.	3,—
Op. 43.	**Vier Polonaisen** . . . . . n.	3,—
Op. 51.	**„An Stephen Heller"** (12 Klavierstücke) n.	4,—
Op. 53.	**Florestan und Eusebius.** Nachklänge (6 Klavierstücke) . . . . . n.	3,—
Op. 54.	**Zweites Scherzo** . . . . . n.	2,—
Op. 61.	**Charakterstücke** (6 Klavierstücke) . . n.	4,—
Op. 62.	**Miniaturen** (15 leichte Klavierstücke) . n.	3,—
Op. 64.	**Gavotten, Menuetten u. lyrische Stücke** (6 Klavierstücke) . . . . . n.	3,—
Op. 70.	**Fünf Sonatinen,** herausgeg. v. H. Vetter n.	2,—
Einzeln . . . . . à		—,80
Op. 74.	**Alte Erinnerungen** (12 leichte Klavierst.) n.	3,—
Op. 76.	**Reflexe.** 6 Walzer . . . . . n.	3,—
Op. 79.	**Acht Klavierstücke** . . . . . n.	4,—
Op. 83.	**Zwölf Klavierstücke** (Bunte Blätter) . n.	3,—
Op. 87.	**Acht Notturnos** . . . . . n.	3,—
Klavierstücke einzeln aus obigen Werken à Mk. —,75 bis		1,50

Mehrstimmige Gesänge.

Op. 69.	**Vier Gedichte** v. Goethe. Part. n. 2,—. St. n.	2,—

Lieder für 1 Stimme mit Klavier.

Op. 50.	**6 Lieder** von Victor Blüthgen . . . n.	3,—
Op. 67.	**Liebeserwachen.** Ausg. f. hohe u. tiefe St. à n.	—,75
Wiegenlied . . . . . n.		1,—

Eigentum des Verlegers für alle Länder

Leipzig ▫ Friedrich Hofmeister

Aufführungsrecht vorbehalten.

C. G. RÖDER G. m. b. H., LEIPZIG.